

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - K/Z007(VII)/24			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Kulturausschuss	Dienstag,  09.01.2024	Denkfabrik, Werner- Heisenberg-Straße 1, 39106 Magdeburg Vortragsraum	17:00 Uhr	19:00 Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Aktuelles aus der Kultur  
BE: Dezernat für Kultur, Schule und Sport
- 4 Evaluation Kaiser-Otto-Fest: Auswertung 2023 und Vorbereitung  
2024  
BE: Herr Fraß (Geschäftsführer KOF, angefragt)
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Standort künftiges Zentrum für Industriekultur für das nördliche  
Sachsen-Anhalt  
BE: Fachbereich Kunst und Kultur DS0626/23
- 6 Anträge
- 6.1 Einwohner:innen an der Zukunft der Salbker Seen beteiligen  
Fraktion DIE LINKE A0077/23

6.1.1	Einwohner:innen an der Zukunft der Salbker Seen beteiligen BE: Herr Kapelle (Stadtplanungsamt)	S0435/23
6.2	moderne Kulturmobilie für Magdeburg CDU-Ratsfraktion	A0215/23
6.2.1	moderne Kulturmobilie für Magdeburg	A0215/23/1
6.2.2	moderne Kulturmobilie für Magdeburg BE: Fachbereich Kunst und Kultur	S0451/23
7	Informationen	
7.1	Magdeburger Stadtschreiber*in 2024 BE: Fachbereich Kunst und Kultur	I0288/23
8	Verschiedenes	

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Oliver Müller

**Mitglieder des Gremiums**

Marcel Guderjahn

Julia Mayer-Buch

Steffi Meyer

**Geschäftsführung**

Jenny Ly

**Verwaltung**

Regina-Dolores Stieler-Hinz

Manuela Aßmann-Behlau

Torsten Wiegel

**Mitglieder des Gremiums**

Matthias Kleiser

Andreas Schumann

Carola Schumann

**Sachkundige Einwohner/innen**

Timo Brunck

Angela Korth

Julia Steinecke

## 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er teilt mit, dass er die Nachricht von SR Schumann, Frau Korth und Herrn Fraß erhalten hat, die den Sitzungsort nicht erreichen konnten, da das Gebäude bereits geschlossen hat. Die Geschäftsführung wird gebeten, die Information zur Niederschrift zu nehmen. Die Beschlussfähigkeit wird mit vier anwesenden Mitgliedern festgestellt.

## 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

## 3. Aktuelles aus der Kultur

---

Frau Stier-Hinz berichtet:

- Die Fahrbibliothek ist seit dem 01.01.2024 wieder im Betrieb. Generell verzeichnet die Stadtbibliothek gute Zahlen, die sogar die aus 2019 übertreffen.

## 4. Evaluation Kaiser-Otto-Fest: Auswertung 2023 und Vorbereitung 2024

---

SR Müller erklärt warum er diesen Tagesordnungspunkt auf die Tagesordnung gesetzt hat und erinnert daran, dass in der Vergangenheit jährlich eine Evaluation von Herrn Fraß vorgestellt wurde. Zudem erreichten ihn in der Weihnachtszeit mehrere Stimmen, dass die Förderung des Kaiser-Otto-Festes gekürzt wurde.

Herr Fraß hatte eine Teilnahme am Kulturausschuss zugesagt, konnte aber den Sitzungsort nicht erreichen.

Frau Stieler-Hinz berichtet, dass ein Antrag auf vorzeitigen Maßnahmenbeginn gestellt wurde. Dieser wurde auch bewilligt.

Sie erklärt, dass nach Bewilligung des Haushalts zusammen mit dem Kulturbüro auch die Einnahmesituation des Festes evaluiert werden soll.

SR Müller fragt nach den Fördersummen. Diese werden im Nachgang für die Niederschrift nachgereicht.

		2019	2020	2021	2022	2023
Förderung	Zuschuss fix *)	119.000 €	119.000,00 €	144.000,00 €	139.000,00 €	144.000,00 €
	Zuschuss variabel **)	0 €	- €	- €	- €	- €
	<b>SUMME</b>	<b>119.000 €</b>	<b>119.000,00 €</b>	<b>144.000,00 €</b>	<b>139.000,00 €</b>	<b>144.000,00 €</b>

## 5. Beschlussvorlagen

---

### 5.1. Standort künftiges Zentrum für Industriekultur für das nördliche Sachsen-Anhalt Vorlage: DS0626/23

---

Im Vorfeld der Sondersitzung gab es eine Informationsveranstaltung zu dieser Drucksache in der bereits einige Diskussionen liefen. Diese werden zu diesem TOP fortgeführt. Auch werden die Präsentationen dieser Niederschrift angehängt.

SR Müller kritisiert, dass man nach so vielen Jahren immer wieder von vorne beginnt etwas zu planen und zu keinem Ergebnis kommt. Er erinnert auch, dass es bereits Beschlüsse gibt um das Technikmuseum inhaltlich zu füttern. Diese gelten auch nach wie vor und müssen auch umgesetzt werden. Auch eine Erweiterung des Technikmuseum ist bereits beschlossen worden. Auch bemängelt er die unzureichende Nennung von Alternativen, wenn eine Förderung des Landes nicht möglich ist.

Für ihn ist die Drucksache schlichtweg zu unzureichend.

SR Guderjahn möchte wissen, weshalb das gegenüberliegende Grundstück nicht in Erwägung gezogen wird. Dieses ist aktuell ein Parkplatz und befindet sich gegenüber vom „Traditionsbau“. Hierzu erklärt Frau Stieler-Hinz, dass dieses Grundstück bis 2030 gebunden ist und es davon auszugehen ist, dass der Pächter auch weiterhin Interesse an dem Grundstück hat.

SR'in Mayer-Buch ist grundsätzlich ein Fan von solchen Quartierslösungen, aber sie kann sich diese, von der Verwaltung vorgestellte Zwei-Standort-Lösung nicht wirklich vorstellen. Sie ist der Meinung, dass Magdeburg eine gute Industriekultur hat und man diese auch fördern sollte. Daher würde sie sich wünschen, dass man in den Überlegungen ein Depot auch am Wissenschaftshafen zu installieren.

Herr Wiegel weist nochmals daraufhin, dass es sich bei der Drucksache um einen Grundsatzbeschluss handelt und fragt nach, was die Mitglieder des Kulturausschusses benötigen, um die Drucksache zu empfehlen.

Frau Stieler-Hinz ergänzt, dass man nach der Vorstellung der Machbarkeitsstudie die Kostenaufstellungen erhalten hat und diese mittlerweile nicht mehr erschwinglich für die LHMD ist. Sehr gerne hätte die Verwaltung diese gerne umgesetzt. Jedoch ist sie auch verpflichtet potenzielle Förderungen zu beantragen.

Auf die Frage von Herrn Wiegel zählt SR Müller u.a. einige Punkte auf, die Herr Wiegel nochmal für die Niederschrift zusammenfasst:

- Beteiligung des Stadtrats, nicht nur mit einer Informationsveranstaltung
- Ausweisung als Grundsatz-Beschluss
- echte Beteiligung der Bevölkerung und des Fördervereins insbes. zur Zwei-Standort-Frage
- Aussage zum Schaudepot

SR'in Meyer liegt sehr viel am Herzen, dass der Standort in der Dodendorfer Straße erhalten bleibt. Dieser Standort ist das historische Areal und das Herzstück des Technikmuseums. Sie ist aber auch dafür weiterzudenken und es nicht zu einem Stillstand werden zu lassen.

Abstimmung: **1 – 1 – 2 (nicht empfohlen)**

## 6. Anträge

---

### 6.1. Einwohner:innen an der Zukunft der Salbker Seen beteiligen Vorlage: A0077/23

---

Herr Kapelle, Stadtplanungsamt, stellt die Zukunft der Salbker Seen vor. Die gezeigten Karten liegen der Stellungnahme bei.

SR Guderjahn möchte wissen, warum der Bypass nicht durch den Hafengebiete legen könnte. Herr Kapelle erklärt, dass das Umweltinstitut geraten hat weit im Süden den Bypass zu legen damit der ganze See umflutet wird. Dies wäre mit dem Hafen nicht möglich.

SR'in Mayer-Buch fragt nach wie die Einwohner\*innen beteiligt wurden. Hierzu erklärt Herr Kapelle, dass man ihnen die Vorschläge machen möchte um keine Enttäuschungen entstehen zu lassen, wenn man die Ideen aus verschiedenen Gründen ablehnen muss.

Abstimmung: **4 – 0 – 0 (empfohlen)**

#### 6.1.1. Einwohner:innen an der Zukunft der Salbker Seen beteiligen Vorlage: S0435/23

---

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

### 6.2. moderne Kulturmobilien für Magdeburg Vorlage: A0215/23

---

TOP wird vertagt.

#### 6.2.1. moderne Kulturmobilien für Magdeburg Vorlage: A0215/23/1

---

#### 6.2.2. moderne Kulturmobilien für Magdeburg Vorlage: S0451/23

---

## 7. Informationen

---

### 7.1. Magdeburger Stadtschreiber\*in 2024 Vorlage: I0288/23

---

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

## 8. Verschiedenes

---

Herr Wiegel informiert über das Gespräch mit der AG Genealogie, welches möglicherweise eine Lösung mit dem Forum Gestaltung beinhaltet.

Hierzu ist eine 2+1 Lösung angedacht. Dazu behält die AG Genealogie ihre verbleibenden zwei Räume und begibt sich auf die Suche nach einem dritten Raum, der als Archiv genutzt werden soll.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Oliver Müller  
Vorsitzender

Jenny Ly  
Schriftführerin